

Anlage: TaskCard-Pinnwand zum Thema a) Wirkung des Leitbildes Lehre hin zu konkreten Studiengangmerkmalen

<b>Thema a): Wirkung des Leitbildes Lehre hin zu konkreten Studiengangmerkmalen</b>	<b>Stärken der UG</b> gute + engagierte Lehre von vielen auch ohne direkten Bezug zum Leitbild	<b>Schwächen der UG</b> Gesamtlehrprozess steht nicht im Fokus Leitbild für Gesamtprozess mit eingeschränkter Bedeutung	<b>Chancen für UG</b> durch Anwendung des Leitbilds Verbesserung der Studienqualität	<b>Risiken für UG</b> eigenwilliges Verständnis guter Lehre von einigen reflexartige Abwehr	
	<b>Federführung</b> Herr Lüllmann Herr Fließ Frau Gühne	Leitbild wird schrittweise in (neuen) Studiengängen umgesetzt Verfahrensgang der Studienkommission des Senats bietet Handhabe für Erörterung und Checkliste	Leitbild hat keine rechtliche Bindung Freiheit von Forschung und Lehre	Gewinnung (guter) Studierender Studierendenzahlen erhöhen	Kosten für Umsetzung des Leitbilds in den Studiengängen
	<b>Review</b> Frau Freitag Frau Hartmann Herr Fritsch	Leitlinien Lehre als Baukasten für gute Praxis in den Studiengängen aber keine Festlegung, welche und wieviele Studiengangmerkmale vorhanden sein sollen; führt bislang nicht zu verbindlichen Maßnahmen, die auch abgerechnet werden können	Leitlinien = Strategie zur Umsetzung des Leitbilds führen noch nicht zur effektiven Umsetzung der Werte des Leitbilds	Entwicklung fakultätsübergreifender, innovativer Studiengänge	Änderung staatl. Vorgaben wie LehrBildG und LehrPrüfVO Reformstress oder Reformstau; NB: Polyvalenz macht dies nochmals schwieriger
		Kern-Merkmal in der Lehre UG nicht erkennbar bspw. interdisziplinär, forschungsorientiert, kooperativ, nachhaltig ...	Verwaltung nicht angesprochen Leitbild der Verwaltung: Dienstleister*innen für exzellente Absolvierende	Mittelgewinnung Frage: intern oder extern, d.h. z.B. durch Anschubfinanzierung englischsprachiger Studiengänge oder beim Land einzufordern?	
		Studierende nicht Co-Creator Initiative für Leitbild Lehre v.a. durch Lehrende	Markenkernprozess	studentischer Prorektor Mobilisierung der Studierenden	Studiengangsentwicklung ist sehr formalisierter Prozess mit Einflussmöglichkeiten für Rektorat

<b>Empfehlungen für kurzfristige Maßnahmen (bis 1 Jahr)</b>	<b>Empfehlungen für mittelfristige Maßnahmen (bis 10 Jahre)</b>	<b>Matrix</b>	
<b>Bekanntmachung des bestehenden Leitbildes + der Leitlinien Lehre</b> bei Neuberufenen bei WiMIS bei Studierenden	<b>Förderung durch Universitätsprogramm Markenkern Lehre</b> finanzielle Unterstützung der Studienreformen zum Implementierung des Markenkern Lehre in Bachelor- + Masterstudiengängen	<b>Stärke/Chance</b> Wie können äußere Bedingungen genutzt werden, um eigene Stärken weiter auszubauen?	
<b>Markenkern Lehre</b> "Warum UG?" - Würde ich meinen Kindern ein Studium an der UG empfehlen und warum? Wie könnte ich einer Professorin einen Wechsel nach Greifswald schmackhaft machen? Der Umstand des laufenden Markenkernprozesses soll genutzt werden, um eigene Schwächen im Lehrprofil zu reduzieren und den Markenkern Lehre herauszuarbeiten: Wofür steht ein Studium an der Universität Greifswald? Was sind (erkennbare) Merkmale eines Studiums an der UG? "Etwas, was alle Studiengänge an der UG haben müssen"	<b>auf Reformen staatl. regulierter Studiengänge vorbereiten</b> durch polyvalente Verknüpfungen sind meist auch BA-MA betroffen; mögliche massive Studiengangsreformen nutzen, um Leitlinien Lehre erkennbar zu integrieren; proaktive Beratung der Fachbereiche vorab	<b>Stärke/Risiko</b> Wie können ungünstige äußere Bedingungen ggf. beeinflusst werden?	
	<b>Kern-Merkmal in der Lehre UG erkennbar machen</b> bspw. e-learning Modul, Modul "Nachhaltigkeit" englischsprachiges Modul verpflichtend	<b>Schwäche/Risiko</b> Wie kann das mögliche Risiko begrenzt werden?	
	<b>Strategieentwicklung an Fakultäten stärken</b> Verbindung von Lehre und Forschung; z.B. auch Einbindung von forschendem Lehren in LV	<b>Schwäche/Chance</b> Wie können externe Umstände genutzt werden, um eigene Schwächen zu reduzieren?	